

# Dunkler Engel

Von mrs\_ianto

## Kapitel 8:

Viel Spass mit dem neuen Kapitel.

-----

-----

### Kapitel 8

Das Wecksignal riss Kirk aus seinem unruhigen Schlaf. Murrend drehte er sich auf den Bauch und drückte sein Gesicht ins Kissen. Doch es nützte nichts. Er musste jetzt aufstehen. Langsam setzte er sich auf und rieb sich noch einmal verschlafene Augen.

Verdammt, James Tiberius Kirk, du bist der Captain und wirst dich jetzt zusammenreißen und aufstehen. Mit einem letzten, sehnsüchtigen Blick auf sein Kissen, stand er auf und ging ins Bad. Als er die gegenüberliegende Wand erblickte, hatte er kurz das Gefühl, dass dort eigentlich eine Tür sein müsste. Dieses Gefühl abschüttelnd, drehte er sich zum Spiegel und schaute in ein verschlafenes Gesicht.

Kurz darauf verließ er sein Quartier und blickte aus einem Impuls heraus an die Wand, die links von seiner Tür lag. Wieder beschlich ihn dieses seltsame Gefühl, dass dort etwas fehlte.

„Captain. Ist alles in Ordnung?“ Aus seinen Gedanken gerissen, blickte Kirk seinen ersten Offizier zuerst verständnislos an, bis die Frage endlich sein Gehirn erreichte. „Ja natürlich ist alles in Ordnung, Commander Michaels. Ich war nur gerade in Gedanken.“

Mit einem letzten Blick auf die Wand, drehte sich Kirk um und begab sich auf den Weg

zur Messe.

Michaels blieb noch einen Moment dort stehen und starrte mit einem hasserfüllten Blick auf die Tür von Spocks Quartier. Im Gegensatz zu allen Anderen auf dem Schiff, konnte er sich an den eigentlichen Commander erinnern. Doch er würde sich hüten, irgendjemandem etwas zu erzählen. Endlich war der verhasste, arrogante Vulkanier verschwunden und er hatte endlich den ihm zustehenden Rang des ersten Offiziers. Alles, was er tun musste, war brav seine neuen Aufgaben zu erledigen und den Mund zu halten. Kurz sah er sich im Gang um und salutierte dann spöttisch vor der Tür.

Jetzt musste er nur noch das Vertrauen des Captains gewinnen.

\*\*\*\*

Kirk sass in seinem Kommandostuhl und unterzeichnete wieder einmal einen dieser anscheinend endlosen Berichte. Zwischendurch wanderte sein Blick immer wieder zur unbemannten Wissenschaftsstation. Kurz hatte er geglaubt, dort stünde ein schlanker Mann mit schwarzen Haaren und spitzen Ohren, doch als er sich umdrehte, war dort niemand.

Was war nur mit ihm los? Er wünschte, McCoy wäre schon an Bord. Doch bis zur Sternbasis 7 dauerte es noch 2 Tage. Doktor Piper war zwar ein fähiger Arzt, doch er wusste nicht, ob er mit ihm über seine seltsamen Empfindungen reden konnte, ohne dass gleich das Oberkommando informiert werden würde.

Mit einem leisen Seufzen lehnte sich Kirk wieder in den Stuhl zurück. Uhura, die den Captain und sein Verhalten beobachtet hatte, wandte sich nun an ihn. „Captain. Soll ich den Commander rufen, damit er seine Station besetzt?“

Mit einem charmanten Lächeln drehte sich Kirk zu ihr um. „Nein Uhura, das ist nicht nötig. Wir befinden uns ja im bekanntem Raum. Im Notfall kann ja immer noch Chekov kurz einspringen. Lassen Sie den Commander nur in seinen Labors.“

Scotty, der gerade den Turbolift verlassen hatte, bekam gerade noch Kirks Antwort mit. Ihm war aufgefallen, dass der Captain alle mit Namen ansprach, nur Michaels nannte er konsequent Commander.

Scotty hoffte nur, dass sich die beiden kommandierenden Offiziere irgendwie zusammen raufen konnten. Sonst würde das eine sehr lange Fünf-Jahres-Mission werden.

Endlich war es Zeit für die Mittagspause. Kirk informierte noch kurz den Commander, dass er nach dem Mittagessen in seinem Quartier zu erreichen wäre.

In der Messe setzte sich Kirk an einen etwas abseits stehenden Tisch. Während er ass, liess er seinen Blick durch die Messe schweifen und sah zwei Crewmitglieder beim Schach. Vor seinem inneren Auge tauchte plötzlich ein Bild von ihm und einem Vulkanier auf, wie sie sich beim Schachspiel gegenüber sassen. So plötzlich, wie das Bild aufgetaucht war, verschwand es auch wieder. Kirk schloss kurz die Augen und schüttelte leicht den Kopf. Was war heute nur mit ihm los?

\*\*\*\*

Mit einem schmerzverzerrten Gesicht erhob sich Kirk von seinem Schreibtisch und rieb sich das Kreuz. Er hatte ja gewusst, dass der Posten als Captain mit viel Papierkram zusammenhing, dass es aber so viel sein würde, hätte er nicht gedacht. Nun lag nur noch eine Speicherkarte auf seinem Schreibtisch und die würde er sich auf dem Tablet-PC in seinem Bett ansehen. So ein wissenschaftlicher Bericht wäre zum einschlafen sicher bestens geeignet. Kurz durchzuckte Kirk das schlechte Gewissen. Schliesslich steckte sicher viel Arbeit hinter diesem Bericht, aber sie waren eben auch meistens total langweilig und wirkten auf ihn in der Regel einschläfernd.

Da er keine Lust hatte, in der Messe zu essen, replizierte sich Kirk nur eine Gemüsesuppe und etwas Brot.

Nach dem Essen legte sich Kirk entspannt auf das Bett und schob die Speicherkarte in den Tablet-PC und begann zu lesen. Der Bericht handelte von einer Simulation zur Effizienzsteigerung der Lebenserhaltung. Kirk verdrehte die Augen, vermutlich würde er wieder vor lauter Fachchinesisch kein Wort verstehen können. Mit einem gequälten Seufzen öffnete er die erste Seite und wurde angenehm überrascht. Der Bericht war deutlich und klar verständlich verfasst. Nirgends waren überflüssige Fachausdrücke vorhanden und wenn doch, dann folgte meistens eine kurze Erklärung.

Neugierig auf den Verfasser scrollte Kirk zum Schluss und schaute verwirrt auf den Namen.

'Commander Spock'

Wer zum Teufel war dieser Spock? „Computer. Aufenthaltsort von Commander Spock feststellen.“

„Es befindet sich zur Zeit kein Commander Spock auf dem Schiff.“

Diese Antwort verwirrte Kirk. Wie sollte dieser Spock das Schiff verlassen haben? Laut dem Erstellungsdatum war dieser Bericht vor zwei Tagen angefertigt worden und sie befanden sich im Weltraum. Die nächste Sternbasis würden sie erst übermorgen erreichen. „Computer. Personalakte von Commander Spock aufrufen und auf mein Terminal überspielen.“

„Es ist keine Akte von Commander Spock vorhanden.“

Langsam nervte ihn diese Computerstimme, was sollte das jetzt schon wieder heissen? Wenn keine Akte vorhanden war, hiess das eigentlich, dass kein Crewmitglied mit diesem Namen und Rang existierte. Doch er hielt hier einen erstklassigen Bericht von eben diesem 'Commander Spock' in den Händen.

Gereizt stand Kirk auf und setzte sich wieder vor seinen Computer. Diesmal gab er dem Computer manuell den Befehl, die Personalakte von Commander Spock aufzurufen. Kurz darauf starrte er ungläubig auf den Bildschirm. Es gab wirklich keinen Commander namens Spock auf seinem Schiff. Wieder schweifte sein Blick auf die Anzeige auf seinem Tablett-PC. Dort stand klar und deutlich, Commander Spock!

Was war hier los?!

Nach einigem Nachdenken aktivierte Kirk die Kommstation und rief Dr. Piper in sein Quartier. Laut seinen Informationen diene der Arzt schon seit 15 Jahren auf der Enterprise. Wenn einer etwas über einen Commander Spock wusste, dann er.

Zehn Minuten später ertönte das Türsignal und Piper betrat den Raum. „Captain Kirk. Was kann ich für Sie tun?“

Kirk deutete auf den Stuhl vor seinem Schreibtisch. „Setzen Sie sich, Dr. Piper.“

Neugierig setzte sich Piper und blickte den jungen Captain aufmerksam ins Gesicht. Kirk wirkte auf ihn verwirrt und leicht gestresst. Irgendetwas beschäftigte ihn anscheinend. Piper wollte gerade zu einer Frage ansetzen, als Kirk ihm zuvor kam.

„Dr. Piper. Kennen Sie einen Commander Spock?“

Erst wirkte Piper überrascht, dann nachdenklich.

„Nein, Captain. Ein Spock ist mir nicht bekannt. Doch dieser Name klingt vulkanisch.“

Kirk liess sich enttäuscht in seinen Stuhl zurück sinken.

„Captain. Dürfte ich erfahren, warum Sie mich nach diesem Mann fragen?“

„Naja, ich habe hier einen erstklassigen Bericht von einem Commander Spock, der vor zwei Tagen verfasst worden ist. Da mir der Name unbekannt ist, habe ich den Computer gefragt und der hat mir mitgeteilt, dass sich kein Spock an Bord befindet oder Mitglied dieser Crew ist.“

Nun liess sich Piper in den Stuhl zurückfallen und starrte den Captain ungläubig an.

Ein Bericht von einem Mann, der nachweislich nicht existierte? Wie war das möglich?

„Sir, könnte ich den Bericht mal sehen?“

„Natürlich.“ Kirk reichte ihm den Tablett-PC. Während Piper den Bericht überflog, hing Kirk seinen Gedanken nach. Er hatte schon den ganzen Tag das Gefühl, dass er etwas wichtiges vergessen hatte.

„Tja, Captain. Dieser Bericht ist wirklich erstklassig. Was den Verfasser angeht, diesen Spock kenne ich nicht und wenn der Computer sagt, dass es keinen Spock gibt, wird hier wohl jemand mit einem Pseudonym unterzeichnet haben. Machen Sie sich keine Gedanken, der oder die betreffende Person wird sich bestimmt irgendwann melden.“

Piper gab ihm den Tablett-PC zurück und erhob sich. Er hatte noch viel zu erledigen und wollte so schnell wie möglich zur Krankenstation zurück.

Kirk nickte dem Arzt zu. „Das wird es wohl sein. Nun, ich will Sie nicht länger von Ihren Pflichten abhalten. Machen Sie nur nicht mehr zu lange.“

„Das werde ich nicht Captain. Sie legen sich am besten auch bald hin. Sie wirken müde.“

„Das werde ich auch tun, sobald ich eine heiße Dusche genommen habe. Schönen Abend noch.“

Kirk begleitete Piper noch zur Tür. Als diese sich hinter dem Arzt schloss, holte Kirk kurz tief Luft. Er glaubte nicht, dass jemand mit einem falschen Namen unterzeichnet hatte. Er würde dem Arzt jedoch nichts von seinem Verdacht erzählen, dass auf dem Schiff etwas nicht mit rechten Dingen zuging.

\*\*\*\*

Als Kirk das Badezimmer betrat, glaubte er einen Moment an der anderen Wand eine Tür zu sehen. Er schloss kurz die Augen und als er sie wieder öffnete, war da nur die Wand. Misstrauisch geworden, fuhr er mit der Hand darüber. Doch er fühlte nur das kalte Metall. Da war nichts, oder doch? Kirk wusste nicht mehr, was er glauben sollte.

Jetzt erst einmal schön duschen und dann eine Nacht drüber schlafen. Morgen würde hoffentlich alles anders aussehen.

\*\*\*\*

Müde schloss Kirk die Augen und fiel in einen tiefen Schlummer. Plötzlich hörte er, wie er gerufen wurde. Langsam drehte er sich um und erblickte seinen dunklen Engel. Wieder ertönte die Stimme. 'Du darfst ihn nicht vergessen!' Schweissgebadet wachte Kirk auf und setzte sich auf. Er starrte in die Dunkelheit. „Wen darf ich nicht vergessen?“ Natürlich erhielt er keine Antwort.

---

Ich hoffe, euch hat das Kapitel gefallen. Über ein kleines Feedback würde ich mich freuen.

Eure mrs\_ianto